

---

## Literatur

---

**Familienunternehmen im Fokus von Wirtschaft und Wissenschaft.** Festschrift für Mark K. Binz. Herausgegeben von Barbara Dauner-Lieb, Götz Freudenberg und Götz W. Werner. – München, Beck 2014. XXXI, 896 S. mit zahlreichen Abbildungen, Geb. Euro 179,-. ISBN: 978-3-406-67109-8.

Die vorliegende Festschrift zeigt den Jubilar *Mark Binz* als herausragenden Gesellschaftsrechtler, aber auch als einen der führenden Berater namhafter Familienunternehmen. Das Thema dieser Festschrift, ein Sammelwerk von über 100 Beiträgen, aus der Feder namhafter Wissenschaftler, Praktiker und Unternehmer, reflektiert das berufliche Leit- und Lebensthema des Jubilars. – Die Beiträge:

- *Paul Achleitner*, Kursziel Vertrauen: wie die Renaissance der Hausbank gelingen kann;
- *Patrick Adenauer*, Das Familienunternehmerprinzip;
- *Karlheinz Autenrieth*, Die Vorstiftung im Rechtskleid der unselbstständigen Stiftung;
- *Peter Bartels*, Moderne Familienunternehmen auf Kurs halten;
- *Jobst-Hubertus Bauer*, Rechtsstellung des GmbH-Geschäftsführers;
- *Robert Bauer*, Wege zum Erhalt der mittelständischen Unternehmenslandschaft;
- *Roland Berger und Thomas Rinn*, Führung in Familienunternehmen – ein Balanceakt;
- *Gerhard Berssenbrügge*, Neues Wachstum im Konzernverbund? Das Nestlé-Rezept für die erfolgreiche Integration eines mittelständischen Familienunternehmens;
- *Rebecca Ramona Binz-Stichter*, Die sieben Kardinaltugenden eines Familienunternehmers – zu den Faktoren einer erfolgreichen Nachfolge aus Sicht der „next generation“;
- *Wolfgang Blättchen*, Das Going Public für Familienunternehmen neu definiert: IPO und IBO;

- *Reinhold Blickle*, Die Kardinaltugenden eines schwäbischen Familienunternehmers;
- *Wolfgang Blumers*, Die internationale Struktur von Familien-Personengesellschaften;
- *Gerd Brudermüller*, Gesellschaftsvertragliche Klauseln im Spannungsfeld von Familien- und Erbrecht;
- *Hans Jörg Bullinger*, Familienunternehmen. Innovationstreiber der deutschen Wirtschaft;
- *Alexander Burger*, Das Beiratsmitglied im Streit über Mängel von Beschlüssen eines fakultativen Beirats einer GmbH & Co. KG;
- *Barbara Dauner-Lieb*, Das Mannesmann-Urteil des BGH – ein Meilenstein für die Good Governance in Deutschland?
- *Heinz Dürr*, Der ehrbare Kaufmann in der Finanzwelt – ein Oxymoron?
- *Karin Ebel*, Warum und worüber Gesellschafter am meisten streiten;
- *Markus Ernst*, Erfolgsfaktoren im Mittelstand – eine 3D-Sichtweise (Denken – Demut – Disziplin);
- *Anton-Wolfgang Graf von Faber-Castell*, Menschen machen Marken;
- *Harald Falckenberg*, Refeudalisierung des Kunstbetriebs. Jede Zeit hat die Kunst, die sie verdient;
- *Manfred Ferber*, Kapitalpartner, Private Equity und Managementbeteiligung für Familiengesellschaften;
- *Günther Fielmann*, Fielmann: von der KG zur AG – ein Erfahrungsbericht aus vier Jahrzehnten;
- *Nikolaus Förster*, Meister der Lippenbekenntnisse;
- *Götz Freudenberg*, Ausgewählte Rechtsfragen der GmbH & Co. KG;
- *Wolfram Freudenberg*, Risikomanagement in Familienunternehmen;
- *Hans-Georg Frey*, Der Mensch im Mittelpunkt – Herausforderung für mittelständische Familienunternehmen in der Personalpolitik der Zukunft;
- *Ulla Gläßer*, Die Familienverfassung – zahnlose Absichtserklärung, unzulässiges Disziplinierungsmittel oder integratives Steuerungsinstrument? Annäherung an ein Chamäleon;
- *Lutz Goebel*, Familien-Unternehmen – ein krisenresistentere und zukunftsfähigeres Modell?
- *Bernd Grottel und Markus Kreher*, Publizität und Familienunternehmen – ein Antagonismus?
- *Volker Grub*, Risikofaktoren für Familienunternehmen;
- *Manfred Grundke*, Generationenwechsel und Kulturwandel im Familienunternehmen – das Beispiel Knauf;
- *Peter M. Haid*, Der Familienunternehmer und sein Verhältnis zur Bank;
- *Peter Hanau*, Erinnerungen an meinen Schüler Mark K. Binz;
- *Lutz Helmig*, Gedanken zum Familienunternehmen;
- *Jürgen Heraeus*, Es sind nicht die Dividenden, es sind die Emotionen;
- *Norbert Herzig*, Verlustvorsorge in Handels- und Steuerbilanz – Veränderungen durch das BilMoG;
- *Michael Hilti*, Langfristige Unternehmenssicherung als Familienunternehmen am Beispiel von HILTI;
- *Thomas Ingelfinger*, Werteorientierte Führung von Familienunternehmen;
- *Joachim Jahn*, Das Bild der Familienunternehmen in der Öffentlichkeit – zwischen Nichtbeachtung, Neugier und Regulierungswahn;
- *Hartmut Jenner*, Kärcher – von der Technologieschmiede zum Weltmarktführer in der Reinigungstechnik;
- *Susanne Kalss*, Regelungen helfen, Gesellschafterkonflikte auszutragen oder nicht entstehen zu lassen;
- *Michael Karst und Rainer Wurzberger*, Insolvenzzrechtliche Vorsatzanfechtung der Sicherung von Pensionszusagen für Gesellschafter-Geschäftsführer einer GmbH & Co. KG;
- *Alexander Knauf*, Das Erfolgskonzept: Menschlichkeit, Partnerschaft, Einsatz und Unternehmertum;
- *Alexander Koeberle-Schmid*, Doppel-Spitzen und Stammes-Denken in Familienunternehmen – Fluch oder Segen?
- *Klaus-Michael Kühne*, Ein Logistikunternehmen im Spannungsfeld der Globalisierung;
- *Florian Langenscheidt*, Der oder die Nächste – bestmögliche Gestaltung der Nachfolge in Familienunternehmen;
- *Kurt Joachim Lauk*, Compliance in Mittelstand und Familienunternehmen – welchen Nutzen haben Corporate-Governance-Regelungen?
- *Volker D. Ledermann und Per Ledermann*, Erfahrungen eines Familienunternehmens mit der Börse;
- *Nicola Leibinger-Kammüller*, Erfolgsfaktoren für die Führung eines Familienunternehmens;
- *Wulf D. von Lucius*, Familienunternehmen und Unternehmensstiftungen;
- *Michael Marbler und Peter Oser*, Zur Konzernrechnungslegungspflicht der GmbH & Co. KG;
- *Peter May*, Und der Zukunft zugewandt? Aktuelle Herausforderungen für Familienunternehmen und Unternehmerfamilien;
- *Gerd Mayer*, Der „Familiengeschafter wider Willen“ – Risiko für das Familienunternehmen;
- *Friedrich von Metzler*, Der ehrbare Kaufmann. Relikt der Vergangenheit oder Vorbild für Familienunternehmer?
- *Joachim Milberg*, Innovation als Erfolgsfaktor – auch von Familienunternehmen;
- *Jörg Mittelsten Scheid*, In Generationen denken – die drei Stadien eines Familienunternehmens;
- *Matthias Mohr*, Zur Suche und Besetzung von Aufsichtsgremien in Familienunternehmen;
- *Jürgen Mülder*, Manager im Familienunternehmen – Chance und Risiko;
- *Rolf Müller*, Verteilungsgerechtigkeit – die Schicksalsfrage der Unternehmerfamilie;
- *Michael Nesselhauf*, Reputationsmanagement von mittelständischen Unternehmen;
- *Marie-Christine Ostermann*, Vater und Tochter: Harmonie bei der Unternehmensnachfolge – der Nachfolgeprozess bei Rullko;
- *Reinhard Pöllath*, Eine (rechtliche) Ordnung für Familien, Unternehmen, Vermögen?
- *Hans-Joachim Priester*, Konfliktmanagement durch Beiräte in der Familien-GmbH;
- *Sabine Rau*, Wenn es in Familienunternehmen „menschelt“ – ein Beitrag über Konfliktmanagement;
- *Matthias Redlefsen*, Der Ausstieg von Gesellschaftern aus Familienunternehmen;

- *Hans-Arndt Riegel*, Marketing als Grundlage des Erfolges auch von Familienunternehmen – die Erfolgsgeschichte von HARIBO;
  - *Gabriele Röhr*, Familienunternehmen und Diversity;
  - *Frank Roser*, Sondervergütungen bei der GmbH & Co. KG im System der internationalen Besteuerungsgrundsätze;
  - *Joachim E. Schielke*, Die Bank als Partner für Familienunternehmen – Blick eines Praktikers auf die Entwicklung der vergangenen Jahre;
  - *Jack Schiffer*, „Aushungern“ von Minderheitsgesellschaftern in Familien-Personengesellschaften durch Gewinnthesaurierung im Konzern;
  - *K. Jan Schiffer*, Die Familienstiftung – eine für Familienunternehmen geeignete Rechtsform?
  - *Karl Schlecht*, Menschen müssen gewinnen – Ethik als Werkzeug guter Führung am Beispiel Putzmeister;
  - Eigenverwaltung und Insolvenzplan bei der GmbH & Co. KG – Koordinationsprobleme zwischen Gesellschaftsrecht und Insolvenzrecht;
  - *Uwe H. Schneider*, Die Überwachung der Organmitglieder von Konzernunternehmen durch den Compliance-Beauftragten des herrschenden Unternehmens?
  - *Matthias Schüppen*, Grund und Grenzen gesellschaftsvertraglicher Unternehmensbewertungsklauseln;
  - *Klaus Schweinsberg*, Ambition und Agilität – das Geheimrezept erfolgreicher Familienunternehmen;
  - *Hermann Sendele und Christine Art-Palmer*, Management Assessment und Management Appraisal: ein Weg zur Beurteilung des Führungsnachwuchses von Familienunternehmen?
  - *Bernhard Simon*, Erfolg durch gemeinsame Werte – die Dachser-DNA;
  - *Martin Sorg*, Die GmbH & Co. KG als Rechtsform für Familienunternehmen;
  - *Michael Stahl*, Vigilantibus non dormientibus iura subveniunt oder: sieben Ratschläge für einen guten Gesellschaftsvertrag;
  - *Erwin Staudt*, Veränderungsbereitschaft als „kritischer Erfolgsfaktor“ – auch bei der Führung von Familienunternehmen;
  - *Maximilian Stichter*, Fallstricke der berüchtigten dritten Generation;
  - *Eberhard Stitz*, Weltethos und Familienunternehmen;
  - *Christian Strenger*, Zur Überlegenheit von börsennotierten Familienunternehmen: welche Governance-Instrumente brauchen sie wirklich?
  - *Manuel René Theisen*, Zehn Jahre später: „Zehn Lehren aus dem Mannesmann-Prozess“ auf dem Prüfstand;
  - *Heiner Thorborg*, Erste zweite Geige – Fremdgeschäftsführer für Familienunternehmen;
  - *Jürgen Todenhöfer*, Vom Charisma eines Familienunternehmens;
  - *Eberhard Veit*, Werte vorleben, Zukunft gestalten;
  - *Oliver Voerster*, Generationswechsel in einem traditionsreichen Familienunternehmen – ein Erfahrungsbericht aus der Praxis;
  - *Markus Voeth, Uta Herbst und Stephanie Groeser*, Hat die Institution „Aufsichtsrat“ in Deutschland ein „Marketing-Problem“? – Ergebnisse einer empirischen Untersuchung zum Image von Aufsichtsräten in der deutschen Bevölkerung;
  - *Wolfgang Walter*, Steuerneutrale Entnahme einbringungsgeborener Anteile aus dem Sonderbetriebsvermögen – segensreiche Nachwirkungen des alten Umwandlungssteuerrechts;
  - *Max M. Warburg und Jens Kruse*, Ist der Kapitalmarkt noch eine Alternative für Familienunternehmen?
  - *Heinrich Weiss*, Familienunternehmen im Aufwind – Stärken und Schwächen von Familienunternehmen im Vergleich zu börsennotierten Publikumsgesellschaften;
  - *Christoph Weiß*, Spitzenleistungen in Familienunternehmen;
  - *Arnold Weissmann*, „Nutzen bieten, Nutzen ernten“ – ein neues Denken für eine neue Zeit;
  - *Götz W. Werner*, Die Treppe muss von oben gefegt werden – Führungsgrundsätze für Familienunternehmen;
  - *Norbert Wieselhuber*, Strategische Führung von Familienunternehmen;
  - *Horst Wildemann*, Modularisierung – die DNA des Erfolgs von Familienunternehmen;
  - *Stefan Wolf*, Börsennotiertes Familienunternehmen – die Tradition im Rücken, den Kapitalmarkt im Blick;
  - *Reinhold Würth*, Entrepreneurship – Mut zur Verantwortung;
  - *Reinhard Zinkann*, Vermögen mit Verantwortung – zu Nachhaltigkeit und Werten von Familienunternehmen in unserer Zeit;
  - *Rüdiger Zuck*, Familienunternehmen im Brennpunkt – verfassungsrechtliche Grenzen der Privatautonomie. Red.
- GmbH & Co. KG.** Handbuch. 7., überarbeitete Auflage. Begründet von *Heinrich Sudhoff*. Herausgegeben von *Jochem Reichert*. – München, Beck 2015. XXII, 1742 S. Geb. Euro 189,-. ISBN: 978-3-406-65155-7.
- Dieser Klassiker berät in allen Fragen der GmbH & Co. KG. Das bewährte Handbuch zeigt die Vor- und Nachteile der Rechtsform auf und vermittelt Beratungssicherheit durch einen umfassenden Überblick über die gesellschafts- und steuerrechtlichen Aspekte. Ausführliche Formularmuster zu den einzelnen Kapiteln ermöglichen die unmittelbare Umsetzung in die eigene Praxis. Das von *Dr. Heinrich Sudhoff* begründete Handbuch zur GmbH & Co. KG wird herausgegeben von Prof. *Dr. Jochem Reichert*. Das Autoren-Team wurde durch mehrere jüngere Autorinnen und Autoren erweitert. Einen noch breiteren Raum finden nun auch die steuerlichen Aspekte. Der Band ist auf den aktuellen Stand von Rechtsprechung und Gesetzgebung gebracht und enthält zahlreiche neue Trends der Vertragsgestaltung. Ein ausführliches Sachverzeichnis ermöglicht den schnellen, gezielten Zugriff. Die Autorinnen und Autoren sind alleamt ausgewiesene Praktiker aus Rechts-, Steuer- und Wirtschaftsberatung. Red.
- Handelsgesetzbuch.** Kommentar. 8. Auflage. Von *Ingo Koller, Peter Kindler, Wulf-Henning Roth* und *Winfried Morck*. – München, Beck 2015. XXXIX, 1016 S. Geb. Euro 39,-. ISBN: 978-3-406-66833-3.
- Der *Koller/Kindler/Roth/Morck* bietet eine kompakte, griffige Kommentierung zum HGB. Seine besondere sprachliche Präzision gewährleistet umfassende Information auf engem Raum. Dabei orientieren sich die Erläuterungen vorwiegend an der Rechtsprechung, nehmen aber auch zu abweichenden Literaturmeinungen Stellung. Die 8. Auflage berücksichtigt mit Stand Mai 2014 vor allem die Änderungen durch das
- Kleinstkapitalgesellschaften-Bilanzrechtsänderungsgesetz,
  - das Seehandelsreformgesetz,
  - das Gesetz zur Übertragung von Aufgaben im Bereich der freiwilligen Gerichtsbarkeit auf Notare,
  - das AIFM-Umsetzungsgesetz und das
  - CRD IV-Umsetzungsgesetz.
- Red.